

Anfrage Nr. 0022/2005/FZ  
**Anfrage von: Frau Stadträtin Dr. Lorenz**  
**Anfragedatum: 28.04.2005**

Stichwort:  
**Senkung der Gewerbesteuer**

Im Gemeinderat am 28.04.2005 zu Protokoll genommene Frage:

Stadträtin Dr. Lorenz:

Haben Sie auch gelesen, ich nehme an, Sie haben es, dass die große Firma Sandoz ihren Firmensitz aus Österreich nach Holzkirchen in Bayern verlegt hat, nachdem dort in Holzkirchen die Gewerbesteuer erheblich gesenkt wird? Können wir das vielleicht in Heidelberg auch einmal ins Auge fassen?

Oberbürgermeisterin Weber:

Da muss ich mich erst einmal erkundigen, wie die finanzielle Lage der Gemeinde Holzkirchen ist.

Antwort:

Die Gewerbesteuer in Holzkirchen wurde mit Satzung vom 01.01.2005 mit einem Hebesatz von 350 festgesetzt. (Zum Vergleich: Hebesatz in Heidelberg = 400).

Es ist richtig, dass das Unternehmen Sandoz seine Produktionsstätte von Wien nach Holzkirchen verlegt hat. Der Abschluss und die Übernahme des Unternehmens Hexal durch die Novartis und Eingliederung in Sandoz wurde Anfang Juni 2005 vollzogen. Das zusammengeschlossene Unternehmen mit mehr als 20.000 Mitarbeitern wird seinen globalen Hauptsitz in Holzkirchen haben; der bisherige Hauptstandort in Wien wurde trotz Intervention der österreichischen Regierung aufgegeben.

Die Verlagerung erfolgte aus unternehmerischen Gründen, um die Produktionen Österreichs und Deutschlands zusammenzuführen. Wichtigster Grund für die Standortentscheidung war somit die Nähe zwischen Hexal in Holzkirchen und Sandoz in Kundl (Tirol) und dem Biotechnologie Cluster München.